



— BOS-übergreifend —

Verfahren mit BOS-Sicherheitskarten u.a. bei Verbringen von Kraftfahrzeugen in Werkstätten - Temporäre Sperrung -

Kontakt:

Autorisierte Stelle Digitalfunk Niedersachsen

Tannenbergallee 11
30163 Hannover

Tel.: + 49 511 9695-1072

Fax: + 49 511 9695-657069

redaktion@digitalfunk.polizei.niedersachsen.de



Die Nutzung von BOS-Funkgeräten ist nur Personen zur Ausübung hoheitlicher Sicherheitsaufgaben gestattet. Die Nutzung durch andere Personen ist u. a. vom Verantwortlichen der Funkgeräte aktiv zu unterbinden. Dies kann z. B. durch Entfernen der BOS-Sicherheitskarte aus dem Funkgerät oder durch Sperrung der Karte erfolgen.

Insbesondere bei Wartungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten am Fahrzeug ohne Bezug zur Funkanlage oder bei Verlust ist die Nutzung der Funkanlage zu verhindern. Bei einer Sperrung ist von der verantwortlichen Person an den UHD-Digitalfunk auf dem Kommunikationsweg

- digitalfunk-support@zpd.polizei.niedersachsen.de oder
- **0511 / 96 95 - 2000**

folgende Informationen zu übermitteln:

- Kontaktdaten der verantwortlichen Person
- ISSI
- Anlass (z. B. Werkstattaufenthalt Fz.)
- Dienststelle (z. B. FFw „Ort“)

und optional

- Direktionszuordnung (z. B. PD Lüneburg)
- Planungszeitraum (z. B. TT.MM.JJ - TT.MM.JJ)
- Funkrufname (OPTA)

Bei der Aufnahme teilt der UHD-Digitalfunk dem Meldenden die zugeordnete Ticketnummer mit. Die Freischaltung der betroffenen BOS-Sicherheitskarte ist über einen o. a. Kommunikationsweg unter Nennung der ISSI und Ticketnummer von der verantwortlichen Person zu veranlassen.

Bei Verlust von Endgeräten/BOS-Sicherheitskarten ist ergänzend die gleichnamige Information zu beachten.

Diese Regelung mit Wirkung vom 20.03.13 ergänzt das Betriebskonzept Digitalfunk, hier das Teilkonzept Digitalfunk 3.1 / BSI-Sicherheitskarte.

Bei Wartungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten mit Bezug zum Funkgerät greift das Teilkonzept Digitalfunk 5.1 / Service- und Logistikkonzept.